

Müller Extra,
Elville.

Asbach „Uralt“
alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und
Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 9.-
„ „ Vierteljahr	„ 3.-
„ „ einen Monat	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der
Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Zeilen zu 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Zeilen neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamereile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. - Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 32.

Donnerstag, 1. Februar 1917.

51. Jahrgang.

Februar-Programm der Kurverwaltung.

Das Februar-Programm der Kurverwaltung gelangt
an den bekannten Ausgabestellen im Kurhause und Ver-
kehrsbureau an Interessenten kostenfrei zur Voraus-
zahlung. An besonderen Veranstaltungen verzeichnet
dasselbe: Am Freitag, den 2. Februar, das zehnte
Zykluskonzert mit dem berühmten Bariton der
Kgl. Hofoper Berlin, Herrn Josef Schwarz als
Solisten, am Sonntag, den 4., am Nachmittag ein Sym-
phoniekonzert, am Dienstag, den 6., einen
Johann Strauss-Abend, am Mittwoch, den
7., im kleinen Saale „Heiterer Vortragsabend“
des beliebten Bayr. Hoftheaterspieler Herrn Max Hof-
pauer aus München, am Sonntag, den 11., ein Nach-
mittags-Symphoniekonzert, am Montag, den
12., einen Deutschen Opernabend, am Freitag,
den 16., das elfte Zykluskonzert unter solisti-
scher Mitwirkung der rühmlichst bekannten Pianistin
Frau Ely Ney-van Hoogstraten, am Sonntag,
den 18., am Nachmittag ein Symphoniekonzert,
am Dienstag, den 20., ein Operetten- und
Walzerabend, Sonntag, den 25., wieder ein
Nachmittags-Symphoniekonzert und Montag,
den 26., zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät
Ferdinand I., Königs der Bulgaren, unseres hohen Ver-
bündeten, Festkonzert. Militärkonzerte,
ausgeführt von dem Musikkorps des hiesigen Ersatz-
bataillons, finden am Mittwoch, den 14. und 21., statt.
Die Konzerte in der Kochbrunnen-Trinkhalle sind, wie
üblich, am Mittwoch und Samstag jeder Woche, vor-
mittags 11 Uhr.

Gesellschaft und Kurleben.

Herrn Landrat Kammerherrn von Heim-
burg hier wurde in Anerkennung seiner Verdienste
für die Kriegsfürsorge das Eisene Kreuz 2. Klasse am
weiss-schwarzen Bande verliehen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen.
Offizier von Anlock mit Gattin (Gotha), Ltn. Bause
(Niederlahnstein), Hptm. Boda (Poszony), Major von
Brockhausen (Kreuznach), Ltn. Callins, Ltn. Dietrich
(Hanau), Ltn. Grüber (München), Major Freiherr von
Güttlingen, Ltn. von Haller, Oberst Freiherr von Hoen-

reich (Leipzig), Ltn. Hoyer (Mainz), Ltn. Joel (Gotha),
Ltn. Keitel (Hamburg), Offiz. Kleiner, Ltn. Kroes
(Münster), Ltn. Kühlwein (Mörchingen), Obltn. Kupfer,
Ltn. Ludwig (Tübingen), Major von Lumm (Brüssel),
Major von Mikusch-Buchberg (Konstantinopel), Ltn.
Münch mit Gattin (Strassburg), Major Ritter und Edler
von Oetinger mit Gattin (Perleberg), Obltn. Graf zu
Rantzau-Rastorf (Brüssel), Ltn. Rickmann mit Gattin
(Vierraden), Hptm. Salim (Konstantinopel), Frau Hptm.
Schmidt (Bergedorf), Ltn. Schmidt (Döberitz), Ltn. von
Sultz (Berlin), Oberstltn. von Schwind mit Gattin,
Ltn. Ritter Stettner von Grabenhofen (München), Ltn.
Stöver (Celle), Offizier von Storch (Darmstadt), Rittm.
Strofer (Königsberg), Rittm. Wätjen (München), Ltn.
Wagner (Hannover), Hptm. Zimmermann (Kassel).

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Lebensmittelverteilung. Wie aus einer Anzeige
des Magistrats in vorliegender Nummer hervorgeht,
werden in dieser Woche 150 Gramm Fleisch, 60 Gramm
Margarine, 100 Gramm Gerstengrütze, 125 Gramm
Teigwaren und 125 Gramm feiner Zucker verteilt.

— Vergnügungspalast. Spielplan bis 15. Februar:
8 Germanias, die beste deutsche Gesangsgruppe, u. a.
„Unsere Feldgrauen“, Geschw. Schrägmeier, Tiroler
Duett; 2 Uldall, akrobatische Fangkünstler; Hans Blädel,
musikalischer Komiker; Mizi Felsen, Wiener Sängerin;
Georg Lee, Reckturner; Fully Mikosch, Zimbalvirtuosin;
Marie Pascal und Severo, hervorragende Antipoden-
spiele; 5 Sollbrigs in ihrer urkomischen Pantomime: Im
Automatensalon.

— Stadttheater Mainz. Donnerstag wird das Cal-
deronsche Drama „Der Arzt seiner Ehre“ zum ersten-
male wiederholt, am Freitag gelangt im Weihnachts-
zyklus Nr. 5 die Oper „Mignon“ zur Aufführung.

Reise und Verkehr.

— Baden-Baden. Im Alter von 58 Jahren ist heute
hier Graf Ludwig Vitzthum von Eckstaedt
gestorben. Er war vor Ausbruch des Krieges 12 Jahre
Kurdirektor in Baden-Baden, zog dann als Ritt-
meister ins Feld und kehrte vor einigen Tagen krank
zurück. Um die Hebung des Fremdenverkehrs hat er
sich anerkannte Verdienste erworben.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. Freiherr v. Schlicht (Ober-
leutnant Wolf Graf von Baudissin), der Verfasser so vieler
beliebter Leutnantsgeschichten, feierte seinen 50. Geburtstag.
Richard Strauss wird eine Tournee durch Schweden,
Dänemark und Norwegen antreten.
Der Kfz-Berichterstatte Schriftsteller Bernhard
Kellermann erhielt das Eisene Kreuz 2. Klasse.

Amtliche Veröffentlichungen.

Lebensmittelverteilung.

In dieser Woche werden verteilt:

150 Gramm Schlachtviehfleisch auf die Fleischmarken Nr. 1—6,
60 Gramm Margarine auf Feld 9 und 1. der Zeittarie,
100 Gramm Gerstengrütze auf das für Halbfeste gältige Feld,
125 Gramm Teigwaren auf das für Teigwaren gältige
Feld und
125 Gramm feiner Zucker auf das mit der Nr. 6 bezeichnete Feld
der Kolonialwarenkarte.

Der Preis beträgt für je 60 Gramm Margarine 24 Pf., für
Gerstengrütze 30 Pf. für Teigwaren 64 Pf. und für feinen Zucker
33 Pf. das Pfund. Der Verkauf der Kolonialwaren beginnt am
Mittwoch und dauert bis zum Wochenende.

Buchstabenverteilung für Fleisch und Margarine:

Freitag, vorm.	8—10 Uhr
Freitag, nachm.	10—12 „
Samstag, vorm.	2—4 „
Samstag, nachm.	4—6 „
Sonntag, vorm.	8—10 „
Sonntag, nachm.	10—12 „
Sonntag, nachm.	3—5 „

Wiesbaden, den 29. Januar 1917.

Der Magistrat.

An die Wildhunden der Domäne
Rechtildshausen.

Ab 1. Februar d. J. müssen

a. die Monatskunden beim Empfang der Milch die entsprechenden
Guthabens an den Bringer abgeben und bis auf weiteres die
Flecken sofort entfernen und zurückgeben.

b. die Tageskunden bei den durch Aufklebettel in den Milch-
karten angegebenen Stellen morgens von 8. Uhr ab in eigenen
Gefäßen die Milch gegen Barzahlung abholen.

Tageskunden, die Umschreibung auf Monatskundschaft ge-
stellt haben, müssen bis auf weiteres in der betreffenden Stellen
die Milch abholen.

Wiesbaden, den 30. Januar 1917.

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Modelle

Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte

J. BACHARACH

HOPLIEFERANT

Webergasse 4

Christliches Hospiz I.

Rosenstraße 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstraße 55. 974

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verp. gung zu mässigen Preisen

Wir bitten unsere verehrl
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

Prämiert Gold. Medaille

P. Rehm, Zahn-Praxis,

Friedrichstr. 50 I. Tel. 3118.

Zahnschmerzbesseigung, Zahnziehen,
Nervtöten, Pombieren, Zahnregulierungen,
Künstl. Zahnersatz in dir. Ausfühung u. A. m.

Dentist des Wiesbadener Beamtenvereins.

Sprechstunden von 9—6 Uhr.

Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.

Gutmann

S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE

Wiesbaden
Langgasse 3

